

Verwendungsbestätigung

bei Gewährung einer Zuwendung nach den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien

An (Bewilligungsbehörde)

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

 Ort, Datum

1. Zuwendungsempfänger

Name (mit Angabe des Landkreises und ggf. der Verwaltungsgemeinschaft)		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl
Auskunft erteilt	Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mail-Adresse	

2. Maßnahme (Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid)

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine <input type="checkbox"/> alleine vom Antragsteller durchgeführte Maßnahme; <input type="checkbox"/> gemeinschaftliche Maßnahme mehrerer Antragsteller (– bitte Nennung aller Beteiligten –) – <input type="checkbox"/> zur Beschaffung im Wege einer Sammelbestellung; – <input type="checkbox"/> zum Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses.

3. Sachlicher Bericht (kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme; ggf. auf gesondertem Blatt)

--

4. Zahlennachweis

Die o. g. Maßnahme wurde am	begonnen und am	abgeschlossen.	
a) Für diese Maßnahme wurde mit Zuwendungsbescheid vom		Az.	
eine Zuwendung bewilligt in Höhe von insgesamt			€
b) Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen:			€
(bei Baumaßnahmen: ohne Grunderwerb).			
Die nicht zuwendungsfähigen Leistungen, Kostenanteile Dritter, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.			
c) Die tatsächlichen Einnahmen betragen:			€
d) Die tatsächlichen Einnahmen sind höher als die tatsächlich angefallenen Ausgaben			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja um (Die Zuwendung vermindert sich entsprechend)		€

5. Bestätigung

a) In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid näher bestimmten Verwendungszwecks verwendet.
- Die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- (Soweit Zuwendungen bereits ausbezahlt wurden:) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:

Ja Nein

Falls nein:

Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von 6 v. H. p. a. liegen unterhalb der Bagatellgrenze von 250 €:

Ja Nein

b) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Zuwendungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.

c) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweckentsprechende und fristgerechte Verwendung obliegt.

6. Hinweis

Bei gemeinschaftlichen Beschaffungen im Wege von Sammelbestellungen sind vorzulegen:

- Beladeplan des Herstellers
- Herstellerbestätigung der gemeinschaftlichen Bestellung und Baugleichheit

Wird diese Verwendungsbestätigung zur Prüfung ausgewählt, werden u. a. noch folgende Unterlagen von Ihnen angefordert werden:

Bei Beschaffungen:

- Angebotsspiegel
- ggf. Nachweis der EU-weiten Ausschreibung

Bei Baumaßnahmen:

- Sachbuchauszüge
- Vergabeunterlagen nach VOB/A und VOL/A

Unterschrift

Dienstsigel